

Logau, Friedrich von: Die Zunge wohnt mit Fleiß im weißen Bein-Gehäge (1630)

1 Die Zunge wohnt mit Fleiß im weißen Bein-Gehäge;
2 Dann diß ist ihre Gräntz, in der sie sich bewege;
3 Wächst aber wo die Zung und steiget über Zaun,
4 Derselbten traue du! ich wil ihr nimmer traun.

(Textopus: Die Zunge wohnt mit Fleiß im weißen Bein-Gehäge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)